

## DIE EU-DONAU-RAUMSTRATEGIE AUF DEM PRÜFSTAND: ERFAHRUNGEN UND PERSPEKTIVEN

Internationale Konferenz des Donau-Instituts der Andrassy Universität Budapest  
aus Anlass des zweijährigen Bestehens der EU-Donauraumstrategie

### Organisation

**PROF. DR. ELLEN BOS**

Professur für Politikwissenschaft IV

Leiterin Donau-Institut / Leiterin der Doktorschule

**DR. CHRISTINA GRIESSLER**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, netPOL-Netzwerk Politische  
Kommunikation und Donau-Institut

**DR. CHRISTOPHER WALSCH**

Senior Research Fellow an der Andrassy Universität Budapest und Lektor an  
der Corvinus Universität Budapest

### Zeit, Ort:

15. bis 17. Oktober 2013, Andrassy Universität Budapest

### Anmeldung:

bis 13. Oktober 2013 bei Frau Simone Blunck

[hilfskraft2.donau-institut@andrassyuni.hu](mailto:hilfskraft2.donau-institut@andrassyuni.hu)

### Konzept:

Die Donauraumstrategie (EUSDR) wurde im Juni 2009 als zweite makroregionale Strategie der EU für den Donauraum ins Leben gerufen und am 24. Juni 2011 durch den Europäischen Rat angenommen. Die Erfahrungen und erreichten Ziele sollen ebenso wie bestehende Defizite nach den ersten beiden Jahren der Umsetzung im Rahmen einer Konferenz an der Andrassy Universität Budapest vom 15.-17. Oktober 2013 auf den Prüfstand gestellt und Zukunftsperspektiven diskutiert werden.

Die Konferenz wird sich mit Fragen der Entstehung, Umsetzung und Zukunft der Donauraumstrategie (EUSDR) bzw. von makroregionalen EU-Strategien und regionaler Kooperation im Allgemeinen beschäftigen. Diese Veranstaltung versucht, eine vorläufige Bilanz über das Projekt der EUSDR zu ziehen und einen Ausblick auf die Zukunft der EUSDR sowie auf geplante neue makroregionale EU-Strategien zu wagen. Die Fragen der Funktionalität der EUSDR im Bereich der EU-Integration und der Effektivität bei der Governance sind genauso Themen wie Fragen der Finanzierung von EUSDR-Aktivitäten, die Aufgaben und Koordinierung der Priority Areas sowie kritische Fragen betreffend des Mehrwerts der EUSDR im Vergleich zu anderen regionalen Kooperationsinitiativen.

Diese Themenbereiche sollen sowohl von einer wissenschaftlichen als auch von einer praxisbezogenen Perspektive behandelt werden.

*Mit der freundlichen Unterstützung der Autonomen Region Trentino-Südtirol, des Projektes TÁMOP-4.2.2/B-10/1-2010-0015 und des Österreichischen Kulturforums.*

## THEMEN

---

**Panel 1: Grundlagen makroregionaler Strategien:** Einführung in die Thematik im Zusammenhang mit der Regional- und Integrationspolitik der EU (DG Regio), deren strategische Überlegungen und Zielsetzungen, und die Umsetzung makroregionaler Initiativen durch die EU-Mitgliedsstaaten.

**Panel 2: Vergleichende Perspektive: Die EU Strategie für die Ostseeregion (EUSBSR) und andere regionale Kooperationsinitiativen in der Ostseeregion.** Die EU-Strategie für die Ostseeregion (EUSBSR) soll als Vergleich zur Donaumaumstrategie herangezogen werden, um Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten beider Strategien bei der Struktur und Umsetzung analysieren zu können. Als weiterer Aspekt wird das Panel auch auf andere, neben der EUSBSR bestehende, regionalen Kooperationen in der Region eingehen.

**Panel 3: Die Aktivitäten, Finanzierung und Entwicklung der Priority Areas:** Eine Analyse von Insidern, bevorzugt von den Priority Area-Koordinatoren selbst, bzw. von Politikern und öffentlichen Bediensteten, die in diesen Bereichen arbeiten, soll in diesem Panel erfolgen. Das Panel befasst sich ausserdem mit der Frage der Finanzierung von Aktivitäten in den verschiedenen Priority Areas. Die Finanzierung ist ein wichtiger Punkt, der die Umsetzung der Donaumaumstrategie sicherstellt und deshalb heftigst diskutiert wird.

**Panel 4: Der Einfluss der Donaumaumstrategie auf die Wettbewerbsfähigkeit der Donauregion – eine erste Bestandsaufnahme:** Das Ziel "Aufbau von Wohlstand im Donaumaum" als dritter Pfeiler der EUSDR stellt auf die Wirkungen von Wettbewerb ab und fokussiert daher auf die Wettbewerbsfähigkeit der Region. Die EUSDR verschreibt sich damit einer komplexen Aufgabe, derer sich gleich drei Priority Areas - sieben, acht und neun - annehmen. Das Panel beleuchtet, inwieweit es gelungen ist, "Unternehmen wettbewerbsfähiger" zu machen und über die "Investitionen in Menschen und Qualifikation" der "Entwicklung der Wissensgesellschaft" einen Schritt näher zu kommen.

**Panel 5: Makroregionale Strategien im Kontext bestehender mitteleuropäischer Kooperationen:** Neben der Donaumaumstrategie gibt es eine Reihe von anderen regionalen grenzüberschreitenden Initiativen und Kooperationen im Donaumaum (z.B. die Östliche Partnerschaft, EU-Nachbarschaftspolitik, Schwarzmeer-Synergie, EU-Erweiterungspolitik-, Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen, Visegrád-Kooperation, Zentraleuropäische Initiative). Warum werden makroregionale Strategie entlang der Donau bzw. rund um die Ostsee benötigt? Kommt es bei den verschiedenen Initiativen und Kooperationen nicht zu einer Überschneidung von Kompetenzen? Haben die Donaumaum- und Ostseestrategie gegenüber den anderen EU-Initiativen einen Mehrwert? Sind diese Strategien zielführend?

**Panel 6: Zukünftige Makroregionalen Strategien im Rahmen der EU-Außenpolitik: Region Adria-Ionische Meer und der Alpenraum:** Das letzte Panel soll einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen der makroregionalen Strategien im Rahmen der EU-Außenpolitik eröffnen. Konzepte für derzeit neu geplante EU-Makroregionen für die Region Adria-Ionisches Meer und dem Alpenraum und deren Nutzen sollen analysiert und diskutiert werden.

## KONFERENZPROGRAMM (vorläufig)

**DIENSTAG, 15. OKTOBER 2013**

**DEUTSCH**

- 
- |               |   |
|---------------|---|
| 14:00 – 14:15 | Eröffnung, <b>Prof. Dr. András Masát</b> , Rektor der Andrassy Universität Budapest   |
| 14:15 – 14:45 | Keynote speech (Englisch) <b>Balázs Medgyesy</b> , Regierungskommissär für die EUDSR, Ungarn  |
| 14:45 - 15:15 | Kaffeepause   |
| 15:15 – 17:15 | <b>Panel 1: GRUNDLAGEN MAKROREGIONALER STRATEGIEN: POLITISCHE ZIELSETZUNGEN, GOVERNANCE-STRUKTUREN UND FINANZIERUNG</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Ellen Bos:</b> <i>Makroregionale Strategien als Europäisches Mehrebenenprojekt</i></li><li>• <b>Boglárka Koller:</b> <i>Entwicklung Makroregionaler Strategien und die Zukunftsperspektiven der EU</i></li><li>• <b>Franziska Sielka:</b> <i>Governance der EU – Donauraumstrategie – Mehrwert und Herausforderungen der makroregionalen Kooperation</i></li></ul> |

**MITTWOCH, 16. OKTOBER 2013**

**DEUTSCH**

- 
- |               |  |
|---------------|--|
| 09:00 – 11:00 | <b>Runder Tisch: WARUM FÖRdert DIE EU DIE ENTSTEHUNG UND UMSETZUNG VON MAKROREGIONALE STRATEGIEN IN EUROPA?</b><br><b>Impulsreferat: Wolfgang Streitenberger</b> , Berater des Generaldirektors der Generaldirektion Regionalpolitik, Europäische Kommission, Brüssel <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Ellen Bos</b>, Leiterin Donau-Institut / Leiterin der Doktorschule, Andrassy Universität Budapest, Ungarn</li><li>• <b>Wolfgang Streitenberger</b>, Berater des Generaldirektors der Generaldirektion Regionalpolitik, Europäische Kommission, Brüssel</li><li>• <b>Edit Bátorfi</b>, Abteilungsleiterin, Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten Ungarns, Nationale V4-Koordinatorin und Koordinatorin der Zentraleuropäischen Initiative für Ungarn</li><li>• <b>Stefanie Dühr</b>, Professorin für Europäische Raumplanung, Radboud University Nijmegen, Niederlanden</li></ul> |
| 11:00 – 11:30 | Kaffeepause  |
| 11:30 – 13:00 | <b>Panel 2: VERGLEICHENDE PERSPEKTIVE: EU STRATEGIE FÜR DIE OSTSEEREGION (EUSBSR) UND ANDERE REGIONALE KOOPERATIONSINIATIVEN IN DER OSTSEEREGION</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Paul Luif:</b> <i>Grundlagen: Die Nordische Zusammenarbeit</i></li><li>• <b>Stefan Gänzle:</b> <i>Entstehung, Stand und Perspektiven der EU Strategie für die Ostseeregion</i></li><li>• <b>Martin Koschkar:</b> <i>Die EU-Strategie für den Ostseeraum - Eine Modellregion im Praxistest</i></li></ul>  |
| 13:00 – 14:00 | Mittagspause   |

14:00 – 16:00	<p><b>Panel 3: EU-DONAURAUMSTRATEGIE: AKTIVITÄTEN, FINANZIERUNG UND ENTWICKLUNG DER PRIORITY AREAS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Béla Kardon:</b> <i>Aktivitäten und Finanzierungsmöglichkeiten im Schwerpunktbereich 7: Entwicklung der Wissensgesellschaft; Forschung, Bildung sowie Informations-und Kommunikationstechnologien</i></li> <li>• <b>Daniela Schily:</b> <i>PA3 als verbindendes Thema innerhalb der EUSDR Priority Areas – Herausforderungen und Nutzen der Entwicklung von Kultur und Tourismus in der Donauregion</i></li> <li>• <b>Jörg Mirtl:</b> <i>Bildungskooperation als Motor für Entwicklung, Wachstum und sozialen Zusammenhalt im Donauraum</i></li> </ul>
16:00 – 16:30	Kaffeepause
16:30 – 18:30	<p><b>Panel 4: DER EINFLUSS DER DONAURAUMSTRATEGIE AUF DIE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT DER DONAUREGION</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Martina Eckardt:</b> <i>Die Donauraumstrategie und die Wettbewerbsfähigkeit der Donauregion – ein Überblick zum Status Quo</i></li> <li>• <b>Jürgen Raizner:</b> <i>Die DRS und die Förderung der Innovationsfähigkeit</i></li> <li>• <b>Jörg Dötsch:</b> <i>Wunsch und Wirklichkeit der Priority Area 7: To develop the knowledge society through research, education and information technologies</i></li> <li>• <b>Ádám Török:</b> <i>Problem der Messung der R+D Wettbewerbsfähigkeit</i></li> </ul>

**DONNERSTAG | THURSDAY, 17. OKTOBER 2013**

**ENGLISH**

---



---

**Panel 5 and 6 of the conference will be held in English!**

09:30 – 11:00	<p><b>Panel 5: MACRO-REGIONAL STRATEGIES IN THE CONTEXT OF OTHER REGIONAL INSTITUTIONS IN CENTRAL EUROPE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Tamás Kaiser:</b> <i>Macro-regions and territorial cohesion: a case of an integrated approach</i></li> <li>• <b>Andrea Stocchiero:</b> <i>The Evolving situation of the Adriatic-Ionian macroregional strategy</i></li> <li>• <b>Margit Wästfelt:</b> (tbc)</li> <li>• <b>Marc Stegherr:</b> <i>The Western Balkans and Serbia within the EU strategy of the Danube region and other macro-regional strategies - a favourable contribution to the stabilization and association process?</i></li> </ul>
11:00 – 11:30	Kaffeepause / Coffee break
11:30 – 13:00	<p><b>Panel 6: THE FUTURE MACRO-REGIONAL STRATEGIES IN THE CONTEXT OF THE EU-FOREIGN POLICY: ADRIATIC IONIAN AND ALPINE REGION</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Christopher Walsch:</b> <i>A Europe of macro regions? Arguments for and against</i></li> <li>• <b>Fabio Pigliapoco:</b> (tbc)</li> <li>• <b>Greta Klotz:</b> <i>The European Region Tyrol-South Tyrol-Trentino: Background, Features and Perspectives</i></li> </ul>

## REFERENTEN

---

<b>MEDGYESY, Balázs</b>	EUDSR-Regierungskommissar, Ungarn
<b>BÁTORFI, Edit</b>	Außenministerium Budapest, Nationale V4-Koordinatorin und Koordinatorin der Zentraleuropäischen Initiative für Ungarn
Prof. Dr. <b>BOS, Ellen</b>	Leiterin Donau-Institut/Doktorschule, Andrassy Universität Budapest
Dr. <b>DÖTSCH, Jörg</b>	Andrassy Universität Budapest
Prof. Dr. <b>DÜHR, Stefanie</b>	Professorin für Europäische Raumplanung, Radboud University Nijmegen, Niederlanden
Prof. Dr. <b>ECKARDT, Martina</b>	Andrassy Universität Budapest
Assoc. Prof. <b>GÄNZLE, Stefan</b>	Universität von Agder, Norwegen
Dr. <b>KAISER, Tamás</b>	Universität Pannonia, Veszprém
Dr. <b>KARDON, Béla</b>	Hauptabteilung für Wissenschaftspolitik im Ministerium für Humanressourcen (Hauptabteilungsleiter), Mitglied des Vorstands des siebten Prioritätsbereichs, Ungarn
Magister <b>KLOTZ, Greta</b>	Junior Researcher, EURAC - European Academy of Bozen/Bolzano, Institute
Assoc. Prof. <b>KOLLER, Boglárka</b>	King Sigismund College, Budapest
Master <b>KOSCHKAR, Martin</b>	Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe Ostseeraum (AGOs), Universität Rostock, Deutschland
Univ.-Doz. Dr. <b>LUIF, Paul</b>	Universität Wien
Magister <b>MIRTL, Jörg</b>	KulturKontakt Austria, Prioritätsbereich 9 der EUDSR, Österreich
BOTSCHAFTER <b>PIGLIAPOCO, Fabio</b>	Generalsekretär, Adriatisch-Ionischen Initiative (All)
<b>RAIZNER, Jürgen</b>	Steinbeis-Donau-Zentrum, Stuttgart
<b>SCHILY, Daniela</b>	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Serbien
Dipl. Ing. <b>SIEKLA, Franziska</b>	Friedrich-Alexander Universität, Erlangen-Nürnberg
Dr. <b>STEGHERR, Marc</b>	netPOL – Netzwerk Politischer Kommunikation / Babes-Bolyai University, Cluj/Kolozsvár/Klausenburg, Romania
<b>STOCCIERO, Andrea</b>	Generaldirektor, Centro Studi Politica Internazionale, Rome Forschungskordinator territorialer Kooperation und Kohäsionspolitik
Dr. <b>STREITENBERGER, Wolfgang</b>	Berater des Generaldirektors der Generaldirektion Regionalpolitik, Europäische Kommission, Brüssel
Prof. Dr. <b>TÖRÖK, Ádám</b>	Universität Pannonia, Veszprém
Dr. <b>WALSCH, Christopher</b>	Lehrbeauftragter an der Corvinus Universität Budapest, Senior Research Fellow at the Andrassy University Budapest
BOTSCHAFTERIN DR. <b>WÄSTFELT, Margit</b>	Alternierende Generalsekretärin der Zentraleuropäischen Initiative, Central European Initiative, Triest